

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Drucksache Nr.

01310/2024

## Änderungsantrag

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

1. Änderung der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die folgenden Änderungen:

1. § 7

**Oberbürgermeisterin/ Oberbürgermeister**  
(§§ 37, 38 KV M-V)

(5) Die Oberbürgermeisterin oder der Oberbürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich **250 EUR** (derzeit 280 EUR).

2. § 8

**Stellvertretung der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters/ Beigeordnete**  
(§ 40 KV M-V)

(2) Die Beigeordneten erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich **125 EUR** (derzeit 140 EUR).

3. § 12

**Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit**  
(§§ 1, 3 EntschVO M-V)

(1) Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident erhält eine pauschalierte funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von **1080 EUR** (derzeit 1200 EUR) pro Monat. Die übrigen Mitglieder des Präsidiums erhalten zusätzlich zu den nachfolgend geregelten Sitzungsgeldern eine funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von **400 EUR** (derzeit 450 EUR) pro Monat.

(2) Die Fraktionsvorsitzenden erhalten eine pauschalierte funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von **450 EUR** (derzeit 500 EUR) pro Monat sowie zusätzlich eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung (außer Fraktionssitzungen) entsprechend Absatz 4, 6 und 7.

(3) Den Ortsbeiratsvorsitzenden wird eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsent-

Datum: 29. Oktober 2024

Antragsteller: Fraktion Unabhängige  
Bürger / FDP

Bearbeiterin: Madlen Spelling

Telefon: 0385 / 545 29 66

**öffentlich**

## Beschlussvorschlag

schädigung nach der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsbeiratsbereiches gewährt:

a) bis 5 000 Einwohnerinnen und Einwohner **160 EUR** (derzeit 180 EUR)

b) ab 5 001 Einwohnerinnen und Einwohner **215 EUR** (derzeit 240 EUR).

Den Ortsbeiratsvorsitzenden wird zusätzlich zur funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung entsprechend Abs. 4, 5 und 7 gewährt.

(4) Mitglieder der Stadtvertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen

a) der Stadtvertretung

b) der Ausschüsse

c) der Fraktionen

ein Sitzungsgeld in Höhe von **54 EUR** (derzeit 60 EUR) und einen monatlichen Sockelbetrag von **135 EUR** (derzeit 150 EUR).

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für die Sitzungen der Ausschüsse eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von **54 EUR** (derzeit 60 EUR) und eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung für die Sitzungen der Fraktionen in Höhe von **27 EUR** (derzeit 30 EUR).

(...)

(9) Ausschussvorsitzende und deren Vertretungen erhalten für jede von ihnen geleitete Sitzung eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von **80 EUR** (derzeit 90 EUR).

(...)

(12) Vergütungen, Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen aus einer Tätigkeit als Vertreterin oder Vertreter der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen in einer privaten Rechtsform sind an die Stadt abzuführen, soweit ihnen nicht tatsächliche Aufwendungen gegenüber stehen und sie folgende Beträge übersteigen: bei Gesellschaften mit einem Stammkapital von bis zu 500.000 EUR für jede Vertreterin und jeden Vertreter pro Sitzung **110 EUR** (derzeit 125 EUR), bei Gesellschaften mit einem Stammkapital von mehr als 500.000 EUR für jede Vertreterin und jeden Vertreter pro Sitzung **135 EUR** (derzeit 150 EUR). Für den Fall der Sitzungsleitung gelten diese Beträge in doppelter Höhe.

## Begründung

Durch die Änderung der Hauptsatzung und der damit eingesparten Entschädigungszahlungen in Höhe von ca. 10%, setzt die Stadtvertretung ein Zeichen in Richtung Einsparpotenzial.

**Gez. Manfred Strauß**

Fraktionsvorsitzender

Fraktion Unabhängige Bürger / FDP